



Junge Musiker aus Uganda spielen bereits seit Jahren auf Instrumenten aus dem Bundesland Salzburg. Der Aufbau einer Schul-Brassband gehört zu den Projekten der Aktion „Kindern eine Chance“. Um fehlende Trommeln für das Ensemble vor Ort kaufen zu können, bittet Hans Ziller um Spenden unter dem Vermerk „Musikinstrumente“ an die Raiba Kematen, Kontonummer: 540.302, BLZ 36260. Fotos (2): Ziller



„PanSound“-Geschäftsführer Rupert Pichler (r.) spielte Weihnachtswahlmann und übergab fabriksneue Trompeten, Hörner, Posaunen und Saxophone an den Initiator Hans Ziller.

## Neue Instrumente für Musikprojekt in Uganda

Uganda ist eine Unbekannte. Wenn der afrikanische Kontinent zuweilen auf dem Nachrichtensender in Mitteleuropa erscheint, so kaum im Zusammenhang mit dem ostafrikanischen Land zwischen dem Sudan und Kenia. In den Zeiten eines Idi Amin war das anders, die Folgen der Diktatur in den 1970er Jahren prägen das Land freilich noch heute. Gegenwärtig wird über einen Staat berichtet, der eine der höchsten Geburtenraten besitzt. Im Schnitt bekommen die Frauen mehr als sechs Kinder, das Durchschnittsalter liegt unter 15 Jahren. Grund genug für den Seehamer Tourismusbotschafter Hans Ziller, sich der Non-Profit-Organisation „Kindern eine Chance“ anzuschließen und Aids-Waisenkindern in Uganda eine musikalische Ausbildung

zuteil werden zu lassen. Ein weiteres Projekt Zillers ist der Aufbau einer Schul-Brassband in der Ortschaft Zigoti. Dafür sind jedoch Instrumente nötig, wie Ziller betont. Ein Zeichen setzte nun Rupert Pichler, Geschäftsführer der Salzburger Show- und Veranstaltungstechnikfirma „PanSound“: Er spendete B-Trompeten, Hörner, Posaunen und Saxophone für die gesamte Brassband „A Chance for Children“. Eine große Chance für junge Menschen aus Uganda, sich in einem Kollektiv musikalisch zu verwirklichen, das unseren Musikensembles nicht unähnlich ist. „Meine Frau Renate und ich nehmen die gespendeten Instrumente nach Uganda mit, vorher werden sie natürlich auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft“, skizziert Ziller das weitere Szenario. Im Jänner wird der ehemalige Volksschuldirektor wieder nach Ostafrika reisen und den Kindern etwas schenken, das für uns Mitteleuropäer so selbstverständlich ist. „Nun fehlen uns nur noch die Trommeln, die wir aus logistischen Gründen vor Ort kaufen müssen“, so Ziller. Um Spenden für diese Anschaffung bittet die Aktion „Kindern eine Chance“.

-flo



### Stelzn Essen

Jeden Donnerstag 18 - 21 Uhr

Stelzn für 10 Euro pro Portion  
mit Senf, Kren und Hausbrot

Tischreservierung unter Tel.: 0662-8387-1442



www.brauwelt.at

Museum Mo bis So von 10 - 17 Uhr, Juli & August 10 - 19 Uhr. Führungen täglich um 11, 14 und 16 Uhr!  
Gastronomie durchgehend warme Küche 10 - 22 Uhr. Bräuhausstr. 9, 5020 Salzburg. Tel.: +43(0)662-8387-1492

## Musikalisches Christkind für Aidsweisen

„Kindern eine Chance.“ Unter diesem Motto sammelt Hans Ziller aus Seeham (links) Musikinstrumente für ein Projekt für Aidsweisen in Uganda. Ein Aufruf in den SN löste eine Welle der Hilfsbereitschaft aus. Jetzt kam das „Christkind“ persönlich vorbei:

Rupert Pichler, Geschäftsführer von „PanSound, der Hochwertigen Show- und Veranstaltungstechnik aus Salzburg“, übergab Ziller fabriksneue B-Trompeten, Hörner, Posaunen und Saxophone für die gesamte Brassband „A Chance for children“ in Zigoti, Uganda. Informationen im Internet: [www.kinderneinechance.at](http://www.kinderneinechance.at)



Bild: SN